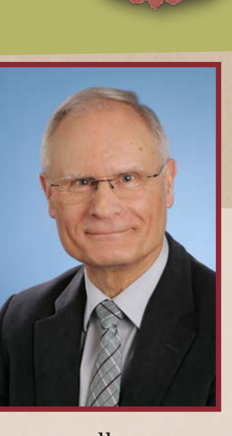
Himmerod 3.0 | Ausgabe 2019/1

Immer auf dem Laufenden durch unseren kostenlosen digitalen Newsletter



Verehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
liebe Freunde von Himmerod!

Bei einem Besuch in der Abteikirche von Himmerod haben Sie bekundet, dass Sie künftig den digitalen Newsletter unseres Klosters erhalten möchten, kostenlos selbstverständlich. Wir bedanken uns für Ihr Interesse – und hier ist sie: die erste Ausgabe unseres Internet-Informationsblattes *Himmerod 3.0*

Weshalb der Name Himmerod 3.0?

Wenn wir *die erste Epoche Himmerods 1135-1802*, von der Wahl des Ortes im Salmtal durch den hl. Bernhard von Clairvaux bis zur Aufhebung des Klosters durch das französische Säkularisationsgesetz vom 9. Juni 1802 als **Himmerod 1.0** bezeichnen, so darf *die zweite Epoche 1922-2017*, also seit der kirchlichen Wiederbegründung bis zur Auflösung des Konvents durch das Generalkapitel der Mehrerauer Zisterzienser-Kongregation als **Himmerod 2.0** gelten. Und die uns noch unbekannte Zukunft dieses geistlichen Ortes, dem unser Gebet und unsere Arbeit gelten, nehmen wir als **Himmerod 3.0** in den Blick, offen für alles, was geistgewirkt entstehen mag. Bischof Dr. Stephan Ackermann als der zuständige Trierer Oberhirte ist bestrebt, Himmerod als „geistlichen Ort" zu erhalten und – wenn möglich – in eine neue Zukunft zu führen. Sein derzeitiges Bemühen gilt der Suche nach einer Ordensgemeinschaft, die Himmerod wieder besiedeln könnte.

Weshalb ein digitaler Newsletter?

Immer wieder erfahren wir von erstaunten Besucherinnen und Besuchern, wie überrascht sie von dem Leben sind, das sie in Himmerod antreffen: Seit der feierlichen Wiedereröffnung der Abteikirche am 27. Mai 2018 dürfen wir uns über die vielen Menschen freuen, die Himmerod die Treue halten: Unsere sonn- und feiertäglichen Gottesdienste sind gut besucht. Nach wie vor verbringen Menschen von nah und fern besondere Zeiten des Kirchenjahres oder eine persönliche Aus-Zeit als Gäste im Kloster. In den Tagen um das Fest Christi Himmelfahrt machen etliche Sankt-Matthias-Bruderschaften auf ihrem Pilgerweg zum Apostelgrab in Trier traditionell bei uns Station. Zahlreiche kulturelle Veranstaltungen, allen voran die Konzerte mit der weitbekannten Klais-Orgel in der Abteikirche, ziehen im Laufe des Jahres mehrere Tausend Menschen an. Der Klosterladen, die Klostergaststätte, die Klostergärtnerei sowie die Klosterfischerei stehen zu den jeweiligen Öffnungszeiten Kunden und Gästen dienstbereit zur Verfügung. Und um Sie persönlich an diesem Leben Anteil nehmen zu lassen, ist dieser Newsletter gedacht. Er ermöglicht eine zeitnahe Information in Wort und Bild, stets aktuell im Rückblick und auch in der Vorschau, die Ihre persönliche Planung erleichtert. Vielleicht führt Sie Ihr Weg dann wieder einmal ins stille Salmtal zu dem Ort, dem viele Menschen auf sehr individuelle Weise verbunden sind.

Ich darf Sie schon jetzt herzlich willkommen heißen,

Ihr

Reinhold Bohlen

Rektor der Abteikirche

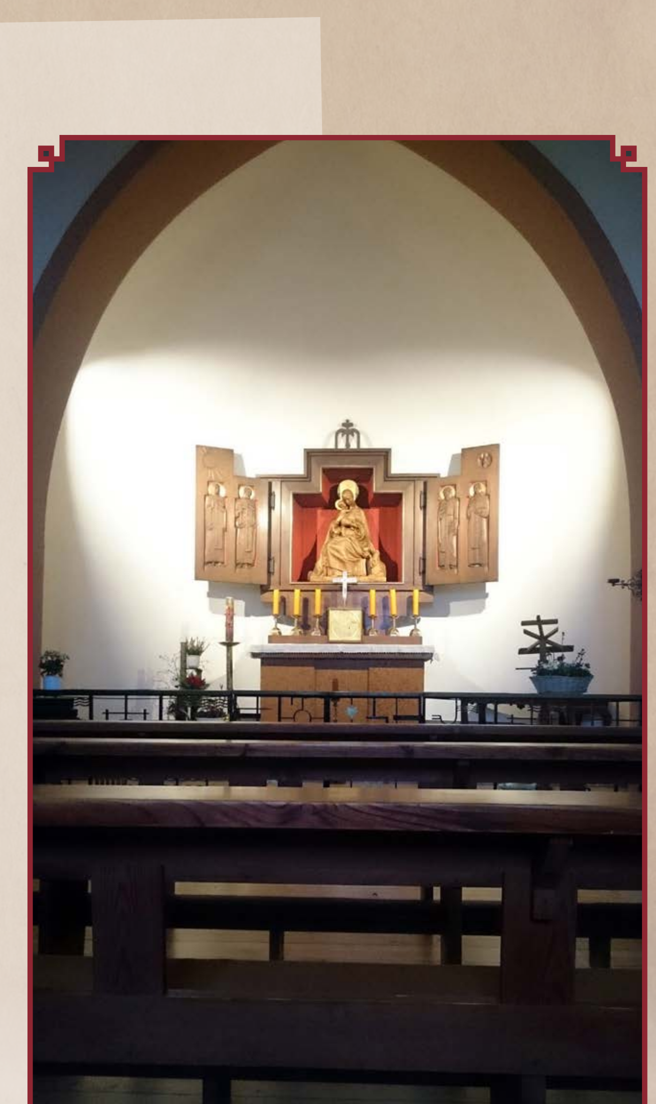
Inhalt

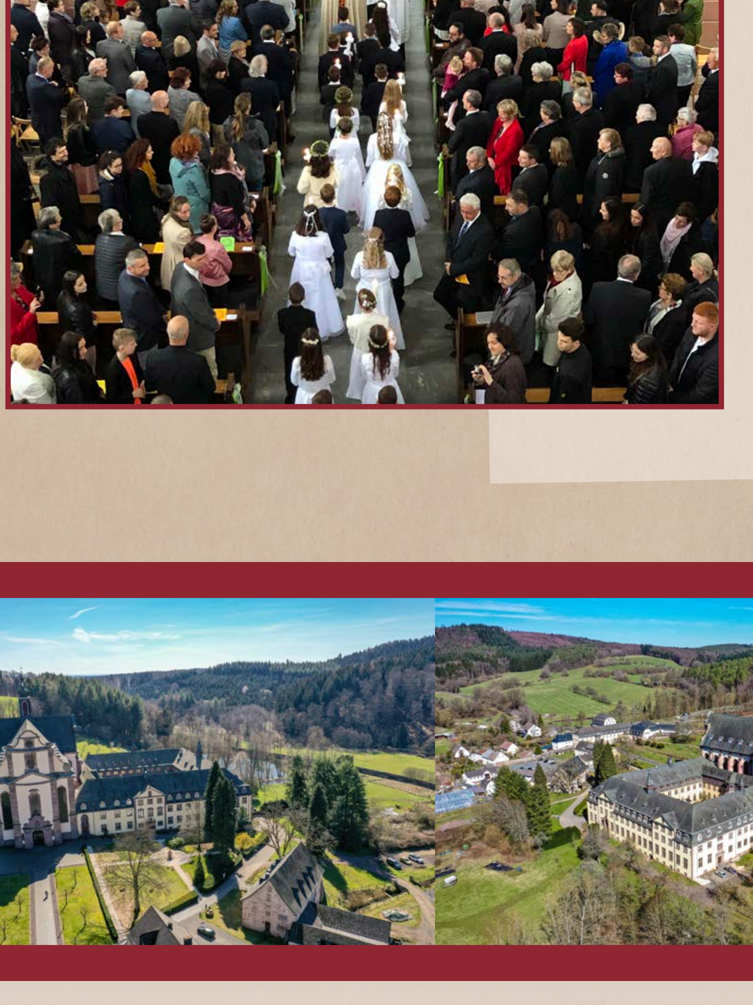
- Neues aus Himmerod in Kürze
- Wort in den Alltag
- Herzliche Einladung

Neues aus Himmerod in Kürze

Die Himmeroder Gnadenkapelle erstrahlt in neuem Glanz

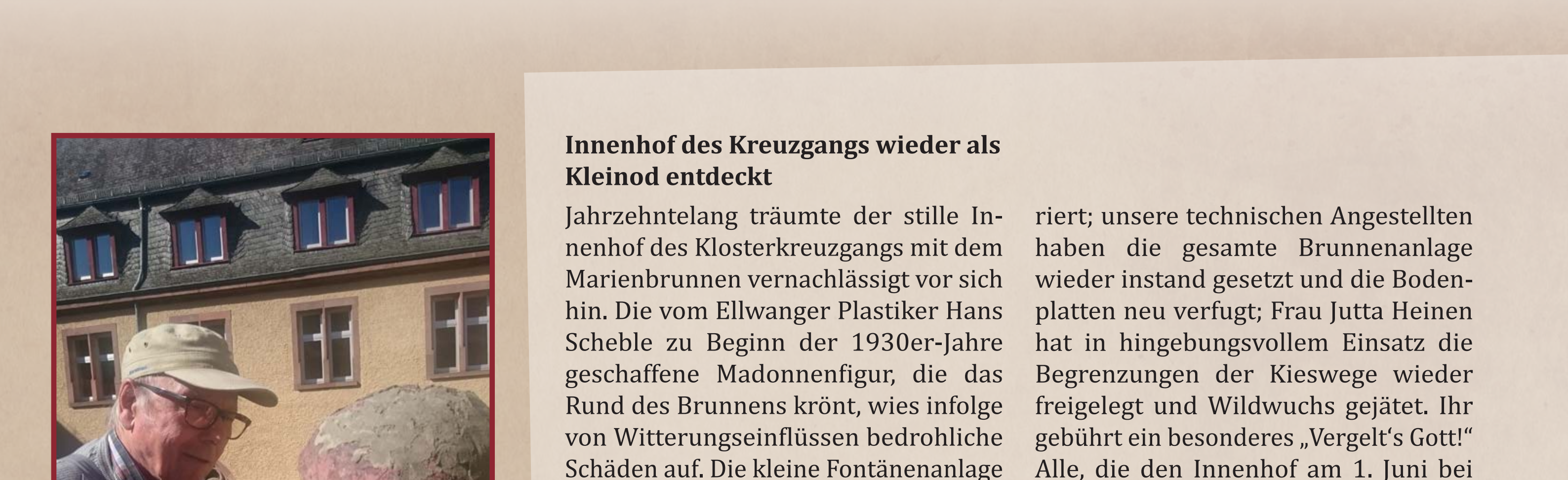
Wir freuen uns sehr darüber, dass die Gnadenkapelle nun in neuem Glanz erstrahlt. Am 25. März, dem Hochfest der Verkündigung des Herrn, haben wir zum ersten Mal wieder die hl. Messe in der Kapelle gefeiert. Die Schließungszeit im Januar und Februar dieses Jahres diente dazu, einen neuen Innenanstrich aufzutragen, und zwar in einer Farbgebung, die der der Abteikirche entspricht und den Raum angenehm warm und hell erscheinen lässt. Dazu trägt auch bei, dass der Fußboden abgeschliffen und in hellem Ton neu versiegelt wurde. Die zahlreichen Votivtafeln haben in der linksseitigen Nische einen neuen Platz gefunden; sie legen Zeugnis ab vom Dank vieler Menschen. Das Gnadenbild der Mutter vom guten Rat ist nun in ein angenehmes Licht getaucht, das auch die Seitenflügel des Altars erfasst und den Altarraum erhellt. Eine neue Pendelleuchte wurde in der Mitte des Raumes montiert; die Jugendstil-Wandleuchten, jetzt anthrazit mattiert, wurden mit neuen Leuchtmitteln ausgestattet. Ein herzlicher Dank gilt dem Vorstand des Fördervereins Abtei Himmerod e.V., der die Kosten der Malerarbeiten übernommen hat, sowie allen Spenderinnen und Spendern, die maßgeblich zur Gesamtfinanzierung der Arbeiten beigetragen haben.





Erstkommunionfeier in der Abteikirche

Wohl zum ersten Mal seit Wiedererrichtung der Abteikirche in den Jahren 1952-1960 fand in ihr eine feierliche Erstkommunionfeier statt: 32 Jungen und Mädchen der Pfarreiengemeinschaft Landscheid traten, vorbereitet durch ihre Katechetinnen und Herrn Pastor Rudolf Heck, zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Da die Pfarrkirche St. Gertrud in Landscheid seit Oktober 2018 wegen einer umfangreichen Innenrenovierung geschlossen war, bot es sich an, nach Himmerod auszuweichen. Aus diesem festlichen Anlass war die Abteikirche bis auf den letzten Platz gefüllt. – Kürzlich, am Pfingstsonntag, konnte die Kirchengemeinde in einem feierlichen Gottesdienst dankbar den Abschluss der gelungenen Renovierung begehen.



Innenhof des Kreuzgangs wieder als Kleinod entdeckt

Jahrzehntelang träumte der stille Innenhof des Klosterkreuzgangs mit dem Marienbrunnen vernachlässigt vor sich hin. Die vom Ellwanger Plastiker Hans Scheble zu Beginn der 1930er-Jahre geschaffene Madonnenfigur, die das Rund des Brunnens krönt, wies infolge von Witterungseinflüssen bedrohliche Schäden auf. Die kleine Fontänenanlage rostete undicht und außer Betrieb vor sich hin. Die Einfassungen der Kieswege waren überwachsen und ließen nichts mehr von der einstigen Schönheit der Anlage erkennen. In einer „konzertierten Aktion" ist es nunmehr gelungen, das Kleinod wieder herzurichten: Der Cochemer Bildhauer Dieter Arenz sen. hat die Madonnenfigur mit Hilfe eines von der Fa. Leischen zur Verfügung gestellten Gerüstes unentgeltlich restauriert; unsere technischen Angestellten haben die gesamte Brunnenanlage wieder instand gesetzt und die Bodenplatten neu verfugt; Frau Jutta Heinen hat in hingebungsvollem Einsatz die Begrenzungen der Kieswege wieder freigelegt und Wildwuchs gejätet. Ihr gebührt ein besonderes „Vergelt's Gott!" Alle, die den Innenhof am 1. Juni bei strahlendem Sonnenschein genießen durften, waren voll des Lobes über die Wiederherstellung dieses Kleinods.

Kreuzweg an der Klostermauer wieder zur Geltung gebracht

Im Rahmen der diesjährigen 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend haben insgesamt neun junge Leute der Schönstatt-Mannesjugend im Bistum Trier den Kreuzweg an der inneren Klostermauer wieder zugänglich gemacht und die Stationen instand gesetzt. Nun lädt der Kreuzweg die Hausgäste wieder in seiner ursprünglichen Gestalt zum Verweilen, Betrachten und Beten ein, zusätzlich um zwei Ruhebänke erweitert: Die verrotteten Hölzer der Kreuzwegstationen wurden durch Tuja-Holz ersetzt, das Schreinermeister Wolfgang Merz aus dem heimischen Garten im Emsland mitgebracht und vorbereitend zugeschnitten hatte. Die Mauer und der Weg wurden wieder freigeschnitten und in geduldiger Kleinarbeit von Efeu befreit; viele Schubkarren mit Ranken, Büschen und Ästen mussten abgefahren werden. Für die Jugendlichen war es eine Freude, Herrn Fiala, den Schöpfer des Kreuzwegs, und seine künstlerischen Vorstellungen aus erster Hand kennenzulernen; denn er war ebenfalls auf Einladung des Klosters angereist. Die Techniker unserer Abtei stellten das notwendige Handwerkszeug und die erforderlichen Geräte zur Verfügung. So konnte in der vorgesehenen Zeit das ambitionierte Projekt erfolgreich durchgeführt werden.

Weiterer Schritt im Übergabeprozess der ehemaligen Abtei Himmerod

Die Mitglieder des *Kloster Himmerod o.cist. e.V.* haben sich am 29. Mai 2019 in der ehemaligen Abtei Himmerod getroffen, um einen weiteren Schritt im Übergabeprozess des Klosters in die Verantwortung des Bistums Trier zu gehen. Bereits im September des vergangenen Jahres hatten die bisherigen Professmönche von Himmerod beschlossen, dass das Bistum Trier, der Bischöfliche Stuhl sowie der jeweilige Rektor der Abteikirche Mitglieder im Trägerverein des Klosters werden sollen. Nachdem nun die beschlossenen Satzungsänderungen rechtskräftig geworden sind, hat die Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt, der künftig die Geschicke des Vereins und damit des Klosters lenken soll. Zum Vorsitzenden wurde Domkapitular Prof. em. Dr. Reinhold Bohlen bestimmt, der als der Beauftragte des Bischofs für das Kloster Himmerod zugleich Rektor der Abteikirche ist. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wählte das Gremium Frau Direktorin Kirsten Straus, die Ökonomin des Bischöflichen Stuhles zu Trier. Beide lösen damit Abt em. Dr. Johannes Müller O.Cist. und P. Stefan R. Senge O.Cist. im Amt des Vorstands ab.

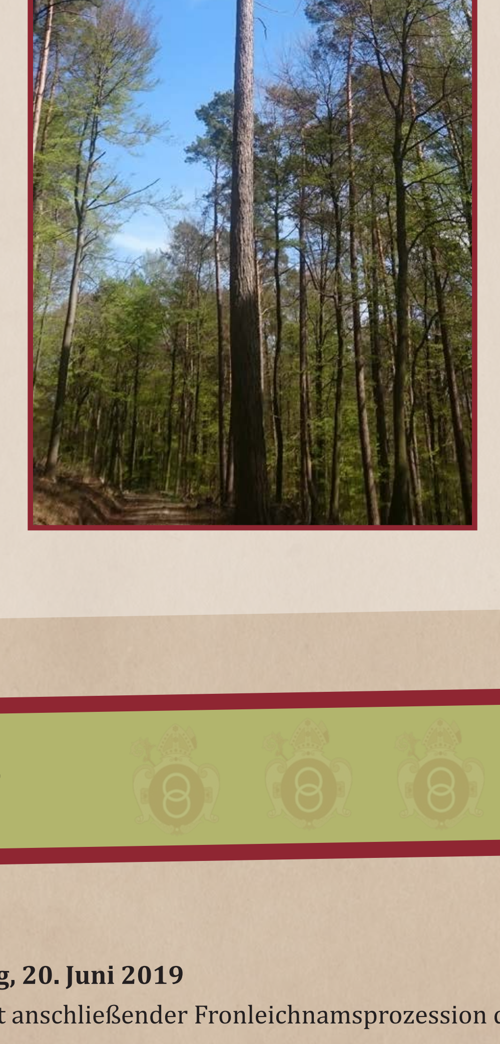
Wort in den Alltag

Oft haben wir in den letzten Tagen den pfingstlichen Bittruf an Gott gerichtet: *„Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu".*

Wie schön wäre es, wenn mit einem Schlag alles neu wäre, gut, gottgewollt: Wenn alle Kriege und gewalttätigen Auseinandersetzungen beendet würden, wenn alle Ausbeutung und Unterdrückung unterblieben, wenn dem Artensterben und dem Klimawandel Einhalt geboten wäre. Wie schön wäre es, wenn wir unsere Beziehungen zu unseren Mitmenschen mit einem Schlag ausschließlich positiv gestalten könnten. Wie schön wäre das, wenn gleichsam mit einem machtvollen Brausen vom Himmel her die ganze Welt verwandelt würde in eine „heile Welt".

Doch ist dies gemeint mit dem bittenden Ruf *„Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu"*?

Abgeleitet ist diese Bitte aus dem Psalm 104, einem Loblied auf den Schöpfer. Dort, wo der Dichter über die Abhängigkeit der Geschöpfe vom Schöpfer nachdenkt, etwa in der Bereitstellung der notwendigen Nahrung, da rückt auch der Lebensatem in seinen Blick, das geheimnisvolle Prinzip alles Lebendigen. Und er bekennt gegenüber Gott: *„Nimmst du ihnen den Atem, so schwinden sie hin und kehren zurück zum Staub."* Und umgekehrt gilt: *„Du sendest deinen Geist aus: Sie werden erschaffen und du erneuerst das Angesicht der Erde."* Der Sänger des Psalms rühmt in diesen Worten die dauernde Erhaltung des Lebens durch Gott. Er sieht im Lebensgeist der Geschöpfe den Schöpfergeist Gottes am Werk. Beständig schafft er Neues in der von ihm erhaltenen Schöpfung, bei Pflanzen, Menschen und Tieren.



Ob das für uns nicht ein Impuls sein kann? Gottes Geist durchwaltet auch heute noch die Schöpfung, im Johannesevangelium als Beistand und Helfer bezeichnet. Wir sollten uns ihm öffnen. Er ermöglicht immer wieder einen neuen Anfang in der Dynamik von Schöpfung und Erlösung. Nicht schlagartig wird das Antlitz der Erde neu. Aber überall dort, wo wir aus und im Heiligen Geist leben, bricht Neues auf. Pfingsten ermutigt uns, die durch den Herrn geschenkte Versöhnung zu leben und wie einen Sauerteig in unsere Welt und Gesellschaft einzubringen. Dazu braucht es einen langem Atem – seinen Geist.

Reinhold Bohlen

Herzliche Einladung

- **zum Fronleichnamsfest am Donnerstag, 20. Juni 2019**

  10.00 Uhr Hochamt in der Abteikirche mit anschließender Fronleichnamsprozession durch den Klosterpark

  17.00 Uhr Feierliche Sakramentsvesper in der Abteikirche

- **zur traditionellen Pferdesegnung am Sonntag, 30.Juni 2019**

  10.00 Uhr Hl. Messe, musikalisch gestaltet von den Jagd- u. Bläserfreunden Heckenland

  11.15 Uhr Segnung der Pferde im Klosterhof

- **zur Eröffnung des Himmeroder Orgelsommers am Sonntag, 30. Juni 2019**

  15.00 Uhr Orgelkonzert mit Amelie Held aus München

- **zur Mitarbeit während der Werkwochen vom 22. - 27.07. und vom 29.07. - 03.08.2019**

  Freiwillige Helferinnen und Helfer renovieren und restaurieren unter fachkundiger Leitung im Klosterbereich, je nach individuellem Pensum 4-6 Stunden am Tag.

  Gesucht werden versierte (Hobby-)Handwerker, die bei einzelnen Werken (Holz, Bad, Elektro, Anstrich) für einen Tag, ein paar Tage oder eine Woche ihre Fertigkeiten für Himmerod einbringen wollen.

  Die Kosten für Verpflegung und Logis der Werkwöchler werden vom Förderverein übernommen. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit: Wolfgang Merz und Anette Möllenbrock, Tel.: 0591-2971, E-Mail: annette.mbk@web.de

Impressum

Verantwortlich i. S. d. Pg.: Prof. em. Dr. Reinhold Bohlen, Rektor der Abteikirche Himmerod

Luftaufnahmen der Abtei: M. Hübner, Trier

Foto der Erstkommunionfeier: C. Grandegger, Himmerod

Alle übrigen Aufnahmen: R. Bohlen, Himmerod